Zeitschrift: (Der) Schweizer Geograph = (Le) géographe suisse

Band: 22 (1945)

Heft: 1

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inneres einer Pfahlbauhütte, Dorfschmiede, Fliegerabwehr, Alte Mühle, Appenzeller Landschaft, Niederdruckkraftwerk, Renaissancebau (ein Profan- und ein Kirchenbaumotiv), Metamorphose des Schmetterlings, Walenseelandschaft, Schlacht bei Giornico, Maiengericht, Ritterburg (mehrere Fassungen), Schusterwerkstatt, Hospiz mit Säumern.

Der Wettbewerb wird erst 1945 ausgeschrieben. 52 Maler erhalten damit Aufträge.

Verein Schweiz. Geographielehrer.

Der Quästor bittet um Einzahlung des Jahresbeitrages 1945 auf Postcheckkonto VIII b 3688. Er beträgt Fr. 4.—, darin inbegriffen das Abonnement auf den « Schweizer Geograph ». Mitglieder, die die Zeitschrift durch einen andern Verein beziehen, bezahlen Fr. 2.—.

Der Quästor Verein Schweiz. Geographielehrer:
Dr. P. BRUNNER, Brühlbergstrasse 65, Winterthur.

Geographische Gesellschaft Bern.

J. A. Rüdigers Karte der ehemaligen Herrschaft Reichenbach.

Prof. Dr. Nussbaum hielt am 24. November 1944 einen sehr interessanten und lehrreichen Vortrag über « Erläuterungen zu J. A. Rüdigers Karte der ehemaligen Herrschaft Reichenbach von 1719 ». Der Vortragende verbreitete sich zunächst über Ingenieur Rüdigers geographische Skizzen und Pläne, die bereits seinerzeit von Prof. Graf in Bern gewürdigt wurden. Rüdiger stellte Pläne von verschiedenen Herrschaften in unserem Kanton her, die uns noch heute Auskunft geben über den Machtbereich der damaligen Grundherren. Eine solche Originalkarte von Reichenbach-Zollikofen stund auch dem Referenten zur Verfügung. Die näheren Ausführungen über Gerichtsbarkeit, die Marchbäume, Allmenden und Huben, Abgaben und Rebgelände und manches andere schufen ein lebendiges Bild der politischen und wirtschaftlichen Zustände im 17. und 18. Jahrhundert. Der Vortrag erwähnt auch Rudolph von Erlach, den Gründer der Herrschaft, sowie u. a. Beat von Fischer, den Besitzer des Schlosses Reichenbach und Begründer der bernischen Post, die sogar mit dem Ausland Beziehungen hatte. Den Schluss bildete eine grosse Zahl von Lichtbildern aus den genannten Gegenden mit Darstellungen von Details der Karte, von Ansichten und Bildern aus dem Bauernleben, wie es uns die bekannten Maler Freudenberg und König schilderten.

A. K.

Drei Jahre völkerkundliche Forschung in Neuguinea.

Neuguinea ist mit 785,000 Quadratkilometern die zweitgrösste Insel der Erde. Kein Wunder, dass sich dort in der üppigen, tropischen Vegetation und auf der reichgegliederten Oberfläche mannigfache Reste einer besonderen Tier- und Pflanzenwelt und vor allem hochinteressante Teile alter menschlicher Rassen und Kulturen erhalten haben. Entscheidend ist